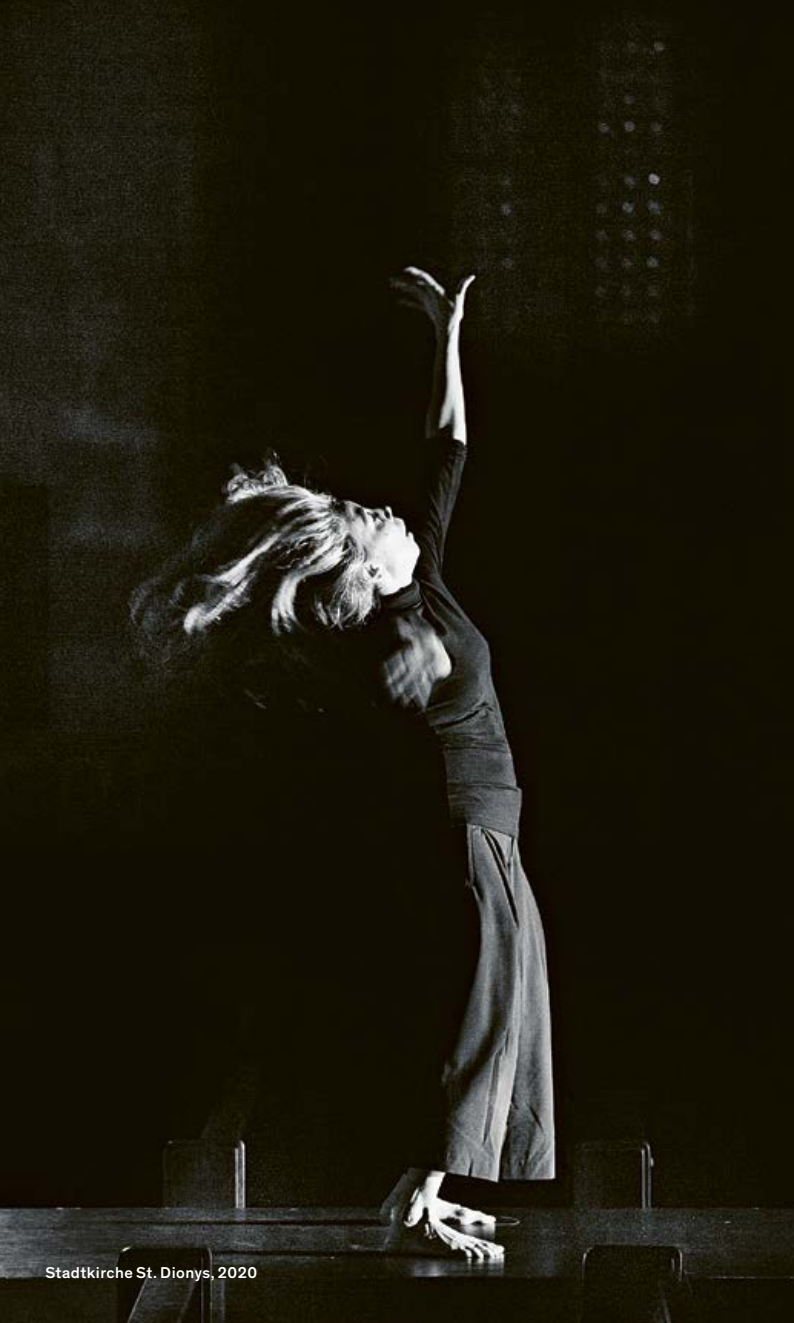


**ton—art
esslingen**

22.1. bis 26.2.2023

**Festival für
zeitaktuelle Musik**

Mythen



Inhalt

Grußwort 4

Über ton—art esslingen 5

Konzerte 8–25

Impressum 30

Veranstaltungsorte 31

Karten 31

Konzertübersicht 32

Gefördert durch



Kooperationspartner

Kulturzentrum Dieselstraße
Kantorat der Stadtkirche St. Dionys
Villa Nagel
Kommunales Kino Esslingen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Mythen begleiten die Menschheit seit erdenklichen Zeiten. Ist die Mythologie eines Volkes in der Regel doch nichts weniger als die Erklärung der Entstehung der Welt, der Herkunft der Menschheit, der jeweils gültigen oder anzustrebenden Gesellschafts- und Werteordnung. All dies wird meist in archetypischen, oftmals drastischen, bildhaften und in der Regel auch überaus spannungsreichen Erzählungen dargestellt.

Die Mythen der Antike sind seit über einem halben Jahrtausend beliebter Gegenstand in Musik und Kunst, und das Interesse daran ist bis in die heutige Zeit ungebrochen.

Auch die Neuzeit hat ihre Mythen: Personen, Orte, Traumziele oder Ereignisse, die symbolhaft aufgeladen sind. ton—art 2023 nimmt sich in seinen vielfältigen Veranstaltungen der musikalischen Reflexion über das Phänomen der Mythen aus 4000 Jahren an. Mit stilistischer Vielfalt und unterschiedlichsten Ensembles darf man sich auf ein farbenreiches Festivalprogramm freuen, das auch die Musik der jüngsten Komponistengeneration einbezieht.

Ich danke den Verantwortlichen im Team von ton—art für ihr großes ehrenamtliches Engagement. Mit ihrem Festival zeitaktueller Musik bereichern sie seit über 20 Jahren das Esslinger Kulturleben um eine wichtige Facette.

Ich wünsche dem Team von ton—art viel neugieriges Publikum und einen erfolgreichen Verlauf des Festivals.

Matthias Klopfer
Oberbürgermeister

ton—art esslingen ist ein eingetragener Verein, der alle zwei Jahre eine Reihe Esslinger Kulturinstitutionen unter einem Motto zusammenbringt, um gemeinsame Sache zum Thema Neue Musik zu machen. Was daraus jeweils entsteht, ist ein farbenreiches Festival, das es in dieser Art vermutlich nur in Esslingen gibt.

Die Geschichte des Festivals geht zurück bis in das Jahr 1985, als sich Esslinger Komponisten zusammaten, um in den Studiokonzerten ihre Werke aufzuführen. In der Folge wandelte sich das Format und wurde zu dem, was es heute ist: Gesucht wird die Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Musik, sei es in der Musik selbst, im Bild oder in der Sprache. So blieben in den letzten Jahren die Esslinger Winterreise (nach Franz Schubert) als Wandelkonzert durch verschiedene Esslinger Keller, der Heimat-Abend mit neuer und traditioneller Musik aus unterschiedlichsten Kulturen im Blarer oder musiktheatralische Aufführungen in der Dieselstrasse in nachdrücklicher Erinnerung. Uraufführungen in der Stadtkirche oder in St. Paul, Experimentelles in der Villa Nagel oder in der Villa Merkel gehören genau so dazu wie Gastauftritte in der Württembergischen Landesbühne, im Kommunalen Kino oder im Komma – Jugend und Kultur.

Wenn Sie die Arbeit unterstützen wollen, melden Sie sich bei uns und werden Sie Mitglied unseres Vereins. Dann erhalten Sie auch ermäßigten Eintritt zu ausgewählten Veranstaltungen.



Kulturzentrum Dieselstraße, 2020



Gemeindehaus am Blarerplatz, 2016

UrSprünge ton—art Ensemble

Tristan Murail beschreibt mit seinem Quintett „La Barque Mystique“ vielleicht das Boot Jasons und der Argonauten auf dem Weg in das Königreich Kolchis, der Heimat der Königstochter Medea. Dort werden sie mit deren Hilfe das goldene Vlies rauben. Wolfgang Rihm wirft mit dem gleichnamigen Ensemblestück einen eigenen Blick auf die Stadt Kolchis.

Giacinto Scelsi stilisierte sich selbst zum Mythos, indem er weder Fotos noch sonstige Informationen über sein Leben nach außen dringen ließ. Sein Trio „Okanagon“ für Harfe, Kontrabass und Schlagzeug und das Sextett „Yamaon“ für Bariton und fünf Instrumente geben dem Programm den Rahmen. „Yamaon“ bezieht sich auf die Legende über die babylonische Stadt Ur und ihre Zerstörung.

Iannis Xenakis, aufgewachsen im Land der klassischen Mythen, wäre dieses Jahr 100 Jahre alt geworden. Er ist vertreten mit dem virtuosen Duo „Dmaathen“ für Oboe und Schlagzeug. Kurze Miniaturen von Britten und Stravinsky blicken verbindend zurück auf arkadische Idyllen.



Iannis Xenakis in Persepolis, 1971

8

Sonntag, 22. Januar 17 Uhr Das Neue Blarer

ton—art Ensemble und Gäste
Frank Wörner *Bariton*
Angelika Bender *Flöte*
Vincent Thomann *Oboe*
Thomas Löffler *Klarinette*
Nikola Lutz und Qi Wang *Saxophon*
Arlette Probst *Kontrafagott*
Ulrike Stortz *Violine*
Emanuel Wieck *Viola*
Delphine Henriet *Violoncello*
Dietmar Graether *Kontrabass*
Maria Stange *Harfe*
Lucas Gerin und Tom Goemare *Schlagzeug*
Alex Waite *Klavier*

Michael Alber *Leitung*

Karten
15€ / 8€

Veranstalter
ton—art esslingen e. V.

9

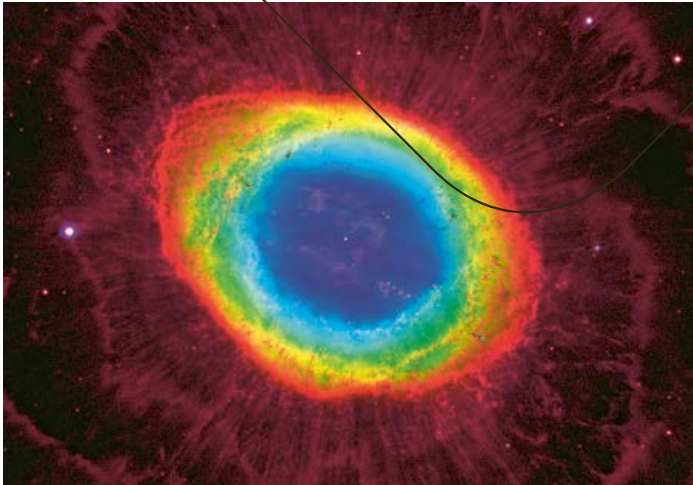
Orpheus

Metamorphosen-Quintett

10

Die Geschichte des in die Unterwelt ziehenden Sängers Orpheus ist unzählige Male vertont worden. Die in Ovids zehntem Buch der Metamorphosen stehenden Gesänge des Orpheus, die dieser nach seiner Rückkehr aus der Unterwelt anstimmt, bilden den Kern dieses Abends. Das Quintett aus vier Musiker-Komponisten und einem Videokünstler erzählt so die Geschichten von Cyparissus, Ganymed, Hyacinthus, Cerasten & Propoetiden, Pygmalion, Myrrha, Adonis, Hippomenes & Atalanta.

Die kontrastreichen Neukompositionen der in ganz unterschiedlichen musikalischen Zusammenhängen tätigen Künstler sind teils in gemeinschaftlichen Kreativprozessen entstanden, nehmen teils Bezug auf historische Vertonungen und bieten so einen Blick aus ganz unterschiedlichen Perspektiven auf den mythischen Sänger Orpheus.



Der Ringnebel im Sternbild Lyra, dem Instrument des Orpheus

Donnerstag, 26. Januar
20 Uhr
Kulturzentrum
Dieselstraße

11

Nikodemus Gollnau
Elektronik und Komposition
Jasmin Kruezi
Video
Johannes Mittl
Klavier und Komposition
Christian Pfeiffer
Violoncello und Komposition
Johannes Zimmermann
Klavier und Komposition

Karten
VVK 15 € / erm. 8 €
AK 18 € / erm. 11 €

Veranstalter
ton—art esslingen e. V.
in Kooperation mit
dem Kulturzentrum Dieselstraße



Beyond Myths – Hinter Her Hören Stunde der Kirchenmusik

12

Über die Mythen hinausgehen und den Überlieferungen aus alter Zeit hinterherhören – das unternehmen sieben junge Musiker*innen mit dem archaischen Klangmaterial von Stimme, Streichinstrumenten und Schlagzeug.

Die Studierenden der Musikhochschule Stuttgart, die einen Schwerpunkt ihrer Arbeit im Studio Neue Musik setzen, bringen solistisch und in verschiedenen Duo-Konstellationen Werke aus vier Jahrhunderten zusammen: Kompositionen aus Renaissance und Barock begegnen Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Dabei finden sich neben den „direkt“ aufgeführten Werken „alter Musik“ von Thomas Morley und Ignaz Franz Biber auch Zitate und Anspielungen auf Guillaume Dufay und Henry Purcell in den Stücken von Matthias Spahlinger und Andreas Papakostas. Den intimen Klangwelten von Luigi Nono und Kaija Saariaho spürt die menschliche Stimme nach.

Das Trio von Papakostas (2022) und eine Uraufführung von Selim Can Kılıçaslan haben eine größere Besetzung und sind die beiden jüngsten Werke, die das Publikum mitnehmen auf Entdeckungsreisen in Gegenwart und Vergangenheit im akustischen, räumlichen und spirituellen Ort der Stadtkirche.

Samstag, 28. Januar 19 Uhr Stadtkirche St. Dionys

13

Danielle Barash und June Young Will Kim

Gesang

Annika Spegg

Violine

Annika Möller und Sebastian Triebener

Violoncello

Tom Goemare und Augustin Lipp

Schlagzeug



echtzeitEnsemble der HMDK Stuttgart

Eintritt frei

Veranstalter
ton—art esslingen e. V.
in Kooperation mit dem Kantorat
der Stadtkirche Esslingen

Medea-Fragmente Galerie-Matinée

14

Der Künstler Matthias Kunisch hat den durch Corona brachliegenden Veranstaltungsraum in der Villa Nagel genützt und einen raumfüllenden, 2×12 Meter großen Fries zur Figur der Medea aus der griechischen Mythologie gezeichnet.

Er schreibt dazu: „Mythen haben nie stattgefunden, aber passieren ständig und werden folgerichtig unablässig erweitert aufgrund subjektiver Erfahrungen und deren Bewältigung mit den immanent und temporär zur Verfügung stehenden Mitteln jedweder Kultur. So deutet der Arbeitstitel darauf hin, dass es sich willentlich nicht um eine Interpretation des überlieferten Medea-Mythos handelt, sondern der Mythos vielmehr als Inspirationsquelle dient, um dem komplexen Beziehungskonflikt zwischen Frau und Mann, aufgrund des überlieferten Mythos, eine weitere Interpretation hinzuzufügen in Fragmenten der Bild-Text-Ton-Art.“

Der Komponist Michael Obst ließ sich von Pier Paolo Pasolinis Film „Medea“ aus dem Jahr 1969 zu der elektronischen Komposition „Visioni di Medea“ inspirieren, die konzertant zur Aufführung kommt, sowie Musik für Flöte und Schlagzeug von Giacinto Scelsi, Richard R. Bennett und Claude Debussy.

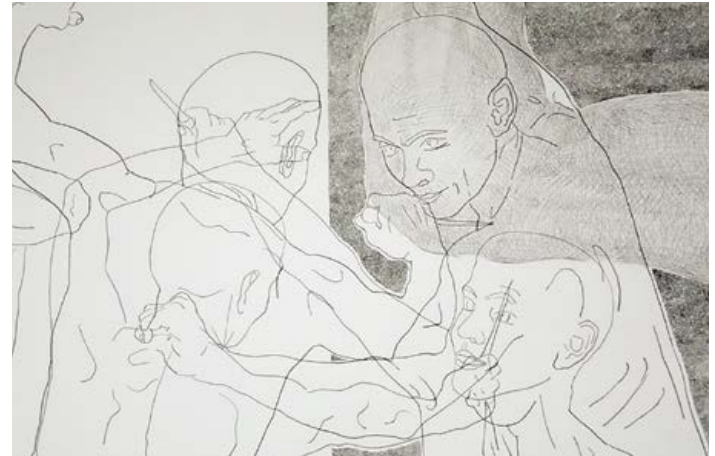
Matthias Kunisch wird eine Einführung in sein Werk und den mythologischen Hintergrund geben.

Sonntag, 5. Februar
11 Uhr
Villa Nagel

15

Albrecht Imbescheid
Flöte
Klaus Dreher
Schlagzeug
Diego Casado Rodriguez
Marimbaphon

Matthias Kunisch
Bildender Künstler



Ausschnitt aus dem Medea-Fries von Matthias Kunisch

Eintritt frei

Veranstalter
ton—art esslingen e. V. in Kooperation
mit der Villa Nagel



Ennio Morricone – der Maestro Eine Hommage

16

Ein Film wie eine Symphonie: Oscar-Preisträger Giuseppe Tornatore widmet seinem Freund und Wegbegleiter Ennio Morricone einen monumentalen Dokumentarfilm.

„Ennio Morricone – der Maestro“ lässt den legendären Komponisten, der kurz nach Fertigstellung verstarb, in berührenden Interviews auf sein unvergleichliches Lebenswerk zurückblicken, das über 500 Filmkompositionen umfasst. Aber auch Hollywood-Größen wie Clint Eastwood, Quentin Tarantino und Hans Zimmer, sowie Musikerinnen und Musiker wie Bruce Springsteen, Zucchero und Joan Baez lassen den Maestro in ihren persönlichen Erinnerungen lebendig werden. Sie alle erzählen die Chronik einer langen Karriere von einzigartiger Schaffensbreite, die Morricone für viele auf eine Stufe mit den ganz großen Komponisten der Klassik stellt. Wenig bekannt: Morricone begann in den 1950er Jahren seine Karriere als Komponist der Avantgarde!

Giuseppe Tornatore und Ennio Morricone verband eine fast vierzigjährige, innige Freundschaft. Mit „Ennio Morricone – der Maestro“ macht der Regisseur den größten Filmkomponisten aller Zeiten endgültig unsterblich.

Mittwoch, 8. Februar 19 Uhr Kommunales Kino

17

Ennio Morricone – Der Maestro
(Belgien, Italien, Japan, Niederlande 2021)
156 Minuten, FSK 12
Englisch/Italienisch, mit englischen Untertiteln

Giuseppe Tornatore
Regie



Ennio Morricone, Filmstill

Karten
9€ / erm. 6€

Veranstalter
Kommunales Kino in Zusammenarbeit
mit ton—art esslingen e. V.

KOMMUNALES KINO
ESSLINGEN

The anonymous lover

Duo Enßle-Lamprecht

Stunde der Kirchenmusik

18

In seinem Konzertprogramm „O Maria pya _The anonymous lover“ stellt das Duo Enßle-Lamprecht zwei große Themen mittelalterlicher Musik gegenüber: Geistliche Musik und Heiligenverehrung treffen auf den großen Kosmos mittelalterlicher Liebeslieder.

Um den anonymen Autor „Mönch von Salzburg“ ranken sich verschiedenen Mythen, ist doch bis heute nicht klar, wer hinter dieser Persönlichkeit steckt. Diese mittelalterliche Musik wird kontrapunktiert durch zeitgenössische Werke: Der Komponist José Maria Sanchez-Verdú erkundet in seinem Werk „Libro de Unicornios“ die mythische Figur des Einhorns mit Bezug auf eine mittelalterliche Vorlage. Auf dem Programm stehen weiter „Seascape“ für Subbassflöte und live-Elektronik von Fausto Romitelli und das höchst virtuose „Le corps à corps“ für einen Percussionisten von Georges Aperghis.

Das Duo Enßle-Lamprecht wurde 2008 in Salzburg gegründet. Arbeitsschwerpunkte sind zeitgenössische Kompositionen und mittelalterliche Musik in innovativen Bearbeitungen.

Samstag, 11. Februar

19 Uhr

Stadtkirche St. Dionys

19

Duo Enßle-Lamprecht
Anne-Suse Enßle
Blockflöten
Philipp Lamprecht
Percussion und Gesang



Duo Enßle-Lamprecht

Eintritt frei

Veranstalter
Kantorat der Stadtkirche Esslingen
in Kooperation mit
ton—art esslingen e. V.

Sisyphos sh|ft ensemble

20

Mit „Sisyphos“ führt sh|ft ensemble das Publikum auf die Reise durch eine Welt geprägt von Zwang und Wiederholung. Dabei wird auf die Fähigkeit des Menschen, in der Wiederholung Neues zu erfahren, eingegangen. So wird unsere Wahrnehmungsstärke und die Konstruktion des Imaginären geprüft, welche für die Freiheit des menschlichen Geistes steht.

Unendliche Wiederholung in Pierre Jodlowskis minimalistischer Musik wird kombiniert mit Steen Andersens „Next to beside“, welches die Beziehung zum Zwang und die Annahme von Spielregeln sowie den Ausbruch aus diesen behandelt. Monahans „Speaker swinging“ lädt zu einer tranceartigen Klanglandschaft ein, woraufhin die Performance „Sensual screaming“ die burleske Situation heraufbeschwört, elektronische Klänge mit Stimmen zu imitieren.



sh|ftensemble

Donnerstag, 16. Februar 20 Uhr Kulturzentrum Dieselstraße

21

sh|ft ensemble
Lucas Gerin, Tom Goemare,
Hannes Brugger und Johannes Werner
Schlagzeug und Performance

Karten
VVK 15 € / erm. 8 €
AK 18 € / erm. 11 €

Veranstalter
ton—art esslingen e. V.
in Kooperation mit
dem Kulturzentrum Dieselstraße



Mythos Amerika

Lieder, Songs und Texte

22

Der Mythos „vom Tellerwäscher zum Millionär“ beflügelte im 19./20. Jahrhundert die Fantasie nicht nur der Abenteurer, ihr Glück in Amerika zu versuchen. Wie vielen oder wenigen das wirklich gelungen ist, bleibt fraglich. Es scheint so, dass dieses „Glück“ außer mit Fleiß und Beharrlichkeit oft nur mit Skrupellosigkeit und Gewalt erzwungen werden konnte. Nicht zuletzt durch den Aufstieg und Fall eines rücksichtslosen, nur auf „Big Deals“ spekulierenden Präsidenten, wurde die Fragwürdigkeit des „American Dream“ aktualisiert. Dazu kam der gewaltsame Tod des George Floyd, der den noch immer nicht überwundenen Rassismus in Teilen der amerikanischen Gesellschaft brutal offenbarte.

Gründe genug für einen musikalischen, kritischen Blick auf Amerika, mit einem Liederabend, in dem großartige Komponist*innen dieses Landes wie Charles Ives, Duke Ellington, Billie Holiday, Bob Dylan und Frank Zappa zu Gehör gebracht werden. Aber auch Hanns Eisler, der in Zeiten der Dunkelheit in Deutschland in die USA emigrierte und Texte seines Leidensgenossen Bert Brecht vertonte, die den Blick kritischer Immigranten widerspiegeln.

Donnerstag, 23. Februar

20 Uhr

Kulturzentrum Dieselstraße

23

Frank Wörner
Stimme
Michael Kiedaisch
Vibraphon, Percussion und Arrangements
Ingvo Clauder
Klavier
Snejana Prodanova
Kontrabass



Las Vegas, 2005

Karten
VVK 15 € / erm. 8 €
AK 18 € / erm. 11 €

Veranstalter
ton—art esslingen e. V.
in Kooperation mit
dem Kulturzentrum Dieselstraße

Metamorphosen Abschlusskonzert

24

Die vielleicht bedeutendste literarische Sammlung zur antiken griechischen Mythologie sind Ovids Metamorphosen. Der Schauspieler Martin Theuer wird Episoden daraus lesen, die sich auf Themen der Festivalkonzerte beziehen.

Dem gegenüber steht Neue und neueste Musik für vier Gitarren mit dem international konzertierenden Aleph Gitarrenquartett. Núria Gimenez' Comas „Tierra, polvo, tumba“ ist geschrieben im Andenken an die Opfer des spanischen Bürgerkriegs, die nicht begraben werden konnten. José Maria Sánchez-Verdú beschäftigt sich in „Sakkara“ mit den Mythen des Ägyptischen Altertums. Manuel Hídalgo's „Kampftanz“ benutzt Spieltechniken der neuen Musik, die das Spanische zur Fata Morgana werden lassen. Das Quartett für 4 Gitarren von Georg Friedrich Haas ist, wie die meisten Stücke des großen österreichischen Komponisten, in mikrotonalen Skalen gehalten. Ein überaus expressiver Ausklang!

Sonntag, 26. Februar 11 Uhr Kaisersaal im Amtsgericht

25

Aleph Gitarrenquartett

Andrés Hernández Alba, Tillmann Reinbeck,
Wolfgang Sehringer und Christian Wernicke
Gitarren

Martin Theuer

Lesung



Aleph Gitarrenquartett

Karten
15€ / 8€

Veranstalter
ton—art esslingen e. V.



Gemeindehaus am Blarerplatz, 2020



Sicher und flexibel Mobile Payment mit der BW-Bank.

Mit dem Mobile Payment der BW-Bank bezahlen Sie in jeder Situation bequem und sicher. Sparen Sie Zeit an der Supermarktkasse dank kontaktlosem Bezahlen per Karte oder Smartphone. Oder überweisen Sie im Restaurant Ihren Anteil an der Rechnung einfach mit wenigen Klicks über die Kwitt-Funktion der BW Mobilbanking-App. Ganz gleich, wie Sie zahlen: Es gelten stets unsere gewohnt hohen Sicherheitsstandards. Besuchen Sie uns gern in Ihrer BW-Bank Filiale Esslingen, Innere Brücke 26, 73728 Esslingen, Telefon 0711 124-46570 oder im Internet. www.bw-bank.de/mobilepayment

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

BW BANK

Du
spielst für
Orchester
und Kapellen.
Und fünf Sterne
auf den
Seychellen.

Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn.
Denn ein Teil des Spieleinsatzes wird verwendet,
um Theater, Museen und Orchester zu unterstützen.
Pro Jahr kommen so rund 60 Millionen Euro für
Kunst und Kultur in Baden-Württemberg zusammen.

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

 **LOTTO**
Baden-Württemberg



Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter:
lotto-bw.de, bzga.de oder BZgA 0800/137 27 00 (kostenlos und anonym).

BRILLEN GÜNTHER

Innere Brücke 22
73728 Esslingen



Contactlinsen
individuelle Brillen

www.brillen-guenther.de

Bildnachweis

S. 2, 6 und 26
 Conrad Schmitz
 S. 7
 Krishna Lahoti
 S. 8
 Mali Letrange, Coll. Famille IX DR
 S. 10
 STScl / NASA
 S. 13
 privat
 S. 15
 Matthias Kunisch
 S. 17
 Plaion Pictures
 S. 19
 vS. 20
 shJft ensemble
 S. 23
 André Corboz
 S. 25
 Sabine Haymann

Impressum

ton—art esslingen e. V.
 Urbanstraße 139
 73730 Esslingen am Neckar
 www.tonart-esslingen.de

Vertreter / Programmgestaltung
 Albrecht Imbescheid
 Klaus Dreher
 Christian Pfeiffer
 Frank Wörner

Gestaltung
 Conrad Schmitz
 (www.conradschmitz.de)

Druck
 GO Druck Media GmbH & Co. KG
 Kirchheim unter Teck

Veranstaltungsorte

Das Neue Blarer
 Blarerplatz
 73728 Esslingen am Neckar
 www.stadtkirchengemeinde-esslingen.de

Kommunales Kino
 Maille 4 – 9
 73728 Esslingen am Neckar
 www.koki-es.de

Kulturzentrum Dieselstraße
 Dieselstraße 26
 73734 Esslingen am Neckar
 www.dieselstrasse.de

Villa Nagel
 Ebershaldenstraße 5
 73728 Esslingen am Neckar
 www.villanagel.de

Karten

Ermäßigung gilt für Schüler und Studenten mit entsprechendem Nachweis.

Vorverkauf für Veranstaltungen im Kulturzentrum Dieselstrasse unter www.dieselstrasse.de oder im Büro des Kulturzentrums.

Ermäßigungen für Karten von Veranstaltungen im Kulturzentrum Dieselstrasse werden an der Abendkasse rückerstattet.

Vorverkauf für Veranstaltungen im Kommunalen Kino 0711 31059510, unter www.koki-es.de oder an der Kinokasse

Vorbestellungen für Veranstaltungen in der Villa Nagel und im Amtsgericht tonart-esslingen@t-online.de

Für die Konzerte in der Stadtkirche und im Neuen Blarer sind Vorbestellungen nicht erforderlich.

Für Inhaber*innen des Esslinger Kulturpasses stehen bei allen Veranstaltungen Freikarten zur Verfügung. Begleitpersonen von Rollstuhlfahrer*innen und Blinden haben freien Eintritt.

PROVINZBUCH
 Ihre Buchhandlung
 in Esslingen

Küferstraße 9
 73728 Esslingen
 Telefon 0711.35 27 38
 www.provinzbuch.de

Sonntag, 22. Januar, 17 Uhr
UrSprünge, ton—art Ensemble
Das Neue Blarer

Donnerstag, 26. Januar, 20 Uhr
Orpheus, Metamorphosen-Quintett
Kulturzentrum Dieselstrasse

Samstag, 28. Januar, 19 Uhr
Beyond Myths, Stunde der Kirchenmusik
Stadtkirche St. Dionys

Sonntag, 5. Februar, 11 Uhr
Medea-Fragmente, Galerie-Matinée
Villa Nagel

Mittwoch, 8. Februar, 19 Uhr
Ennio Morricone – der Maestro, Eine Hommage
Kommunales Kino

Samstag, 11. Februar, 19 Uhr
The anonymous lover, Stunde der Kirchenmusik
Stadtkirche St. Dionys

Donnerstag, 16. Februar, 20 Uhr
Sisyphos, sh|ft ensemble
Kulturzentrum Dieselstrasse

Donnerstag, 23. Februar, 20 Uhr
Mythos Amerika, Lieder, Songs und Texte
Kulturzentrum Dieselstrasse

Sonntag, 26. Februar, 11 Uhr
Metamorphosen, Abschlusskonzert
Kaisersaal im Amtsgericht